



Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:
Πληροφορίες για τους ταξιδιώτες φύσης και τους κινούμενους φίλους:



Exkursion zum **Aquädukt** und dem **Dohlenfelsen** bei Spília / Präfektur Iraklion

Gerade mal 2 km südlich von Knossós (der wohl bekanntesten archäologischen Stätte Kretas aus minoischer Zeit), an der Straße Richtung Archánes (dem Zentrum des kretischen Weinbaues) befindet sich ein auffälliges Zeugnis türkischer Baukunst. Kurz vor der Ortschaft Spília, wo die Straße ein kleines Tal überquert, bauten die türkischen Besatzer um 1840 ein Aquädukt, um Iraklion mit Wasser aus den Quellen von Archánes zu versorgen.

Ein **Aquädukt** (lat. *aquae ductus*) ist eine Wasserleitung, die teilweise über Bogenbrücken in natürlichem Gefälle Wasser von Gebirgsquellen den Städten zuleitet. Die ersten Aquädukte wurden von dem Römer CLAUDIUS (312 v. Chr.) zur Versorgung Roms gebaut. Überreste von Aquädukten finden sich daher in fast allen Ländern des damaligen römischen Weltreiches.

Das Aquädukt bei Spília ist sehenswert, zumal sich auch eine **Dohlenkolonie** auf einem benachbarten Felsen "häuslich eingerichtet" hat. Neben den Karstnischen im Felsen nutzen sie auch die zahlreichen Nischen im Aquädukt (gemeinsam mit Tauben) als Bruthöhlen.

Folgt man dem Weg durch das Aquädukt, überquert man nach rd. 300 m den Bach des Tales und gelangt danach zu einem schattigen Rastplatz mit einer kleinen Kapelle; eine "Oase der Ruhe"; auch ideal für stromunabhängige Camper.



Das Aquädukt überspannt in zwei übereinander stehenden Bögen das Tal und den Bach, hier aus Sicht der Straße nach Spília (Abb. links). Die Abb. rechts zeigt die "Rückseite" vom Weg durch das Aquädukt. Die untere Mauerstärke liegt bei etwa 4 m, die obere bei rd. 2 m, wobei der obere Teil von beiden Seiten (mit entsprechender Vorsicht) begehbar ist. Die unzähligen Nischen dienen einer benachbarten Dohlenkolonie und Tauben als Unterschlupf und Bruthöhle.

Fotos: H. Eikamp (17.07.2004)



Die Abb. rechts zeigt den "Dohlenfels" links des Aquädukts, der das Tal von Osten her begrenzt. Die über den Felsen verteilten "schwarzen Kleckse" sind Dohlen der Kolonie, die sich hier angesiedelt haben. Die Abb. oben links zeigt eine anfliegende Dohle mit Material zum Nestbau. Die Abb. unten links zeigt eine Taube in einer Nische im Aquädukt. **Fotos: U. Kluge (2004)**

Dohle (*Corvus monedula*)

Die Dohle ist, wie alle Rabenvögel, ein Allesfresser. Insekten, Schnecken und Würmer sind ihre Hauptnahrung, mitunter fangen sie Mäuse und erbeuten Eier. Im Herbst und Winter leben sie von allem "was ihnen fressbar erscheint". Etwa taubengroß, aber wesentlich kleiner als eine Rabenkrähe, kennzeichnet die Dohlen ein kurzer Schnabel; die Kopfparten sind bei Altvögel grau, das Gefieder ist schwarz mit bläulichem Metallglanz.

Die Geschlechtsreife tritt nach einem Jahr ein, eine Brut erfolgt aber meistens erst im zweiten Lebensjahr. Die Nestanlage erfolgt in Bruthöhlen (Baumhöhlen, Nischen, Schächte). Ende März ist Brutbeginn; das Gelege besteht meist aus 4 – 7 bläulichen Eiern. Die Brutdauer beträgt 16 – 19 Tage. Das brütende Weibchen wird dabei vom Männchen gefüttert. Dohlen können bis zu 20 Jahre alt werden (ältester Ringfund 18 Jahre); bekannt wurde die Dohle durch den Verhaltensforscher K. LORENZ, der wichtige Erkenntnisse des Tierverhaltens aus der Aufzucht und Haltung von Dohlen dokumentierte.

NEU Aus der Serie [KRETAumweltinfo](http://www.kreta-umweltforum.de) sind bisher **31** Merkblätter erschienen; über einen Adobe Acrobat Reader stehen sie zum **kostenlosen Download** auch im Internet (derzeit **MB Nr. 01 bis 09**) unter www.kreta-umweltforum.de zur Verfügung.

Από τις περιβαλλοντικές πληροφορίες της Κρήτης σειράς μέχρι τώρα 31 κάρτες οδηγίας εμφανίστηκαν πέρα από μια στάση αναγνωστών ακροβατών πλίσθας στον ελεύθερο μεταφορτώνει επίσης στο InterNet (αυτή τη στιγμή κάρτες οδηγίας NR. 01 έως 09) κατώτερο [www.kreta umweltforum.de](http://www.kreta-umweltforum.de) για τη διαταγή.

[Art.-Nr. 2.274, Zitat-Nr. 3.977] – impr. eik.amp 2004

Der andere Kreta Ratgeber <http://www.kreta-individuell.com>

Das **Kreta Umweltforum**. Hier findet ihr alles zu dieser Thematik. Überdies verfügt die Site über eine beeindruckende Photogalerie zu den verschiedenen, umweltbezogenen Themen. Wie sorglos die Griechen mit diesem Thema umgehen, wird hier deutlich demonstriert!

Ein heisses Thema auf der Insel des Zeus! Leider beschäftigt sich der Einheimische ungerne mit problembeladenen Themen. Das Umweltforum tut dieses um so intensiver. Verschliesst nicht die Augen vor diesen Problemen! Schaut Euch diesen Link unbedingt einmal an!



Ktimatoemporiki Kritis

Immobilienagentur, mit Hauptsitz in Chania, bietet nicht nur Immobilien aller Art, sondern ist bemüht mit und für ihre Kunden die richtige Lösung, die passende Immobilie zu finden.

Ktimatoemporiki Kritis

Sfakion 10-12
73134 Chania
Tel. +30 28210 56600

